

2

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partnerschaftsgewalt in Familien mit minderjährigen Kindern – Schutzlücken durch geschlechtsspezifische Diskriminierung von Müttern?

Wir fragen den Senat:

1. Teilt der Senat die Einschätzung, dass das außer Acht lassen von Partnerschaftsgewalt durch Väter im Kontext von Sorge- und Umgangsrechtsentscheidungen eine geschlechtsspezifische Diskriminierung darstellt, wenn betroffene Mütter mit ihren Schutzbedenken nicht gehört oder nicht ernst genommen werden – und welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um dem entgegenzuwirken?
2. Wie viele Fälle von Partnerschaftsgewalt in Familien mit minderjährigen Kindern sind dem Senat aus den Jahren 2020 bis 2025 im Land Bremen bekannt, in wie vielen dieser Fälle wurde im Nachgang durch das Jugendamt oder auf Beschluss der Familiengerichte ein begleiteter Umgang eingerichtet und in wie vielen Fällen erfolgte trotz dokumentierter Partnerschaftsgewalt ein unbegleiteter Umgang des Kindes / der Kinder mit dem Vater?
3. Wie bewertet der Senat die Praxis Vätern trotz Partnerschaftsgewalt unbegleiteten Umgang zu gewähren – insbesondere im Lichte der Istanbul-Konvention, des § 1684 BGB sowie des Kindeswohlprinzips – und wäre dem gegenüber ein Automatismus von begleitetem Umgang, wann immer Partnerschaftsgewalt vorliegt, eine Alternative?

Dr. Solveig Eschen, Sahhanim Görgü-Philipp, Michael Labetzke,
Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN